

LOVERBOYS



Die Schweiz gegen Menschenhandel
La Suisse contre la traite des êtres humains
La Svizzera contro la tratta di esseri umani

RÜCKSICHTSLOSE MENSCHENHÄNDLER

«Loverboys» sind Menschenhändler und Zuhälter (oft selbst noch Teenager), welche minderjährigen Mädchen und Jungen vor der Ausbeutung erst die grosse Liebe vorgaukeln. Meist läuft dies über Chatrooms in sozialen Medien.

Der Loverboy macht sie systematisch von sich abhängig und sondert sie zunehmend von Freunden und Familie ab. Ist diese Abhängigkeit erst einmal erreicht, kann der Loverboy fast alles von den Betroffenen verlangen: z. B. Prostitution, Pornographie und kriminelle Delikte. Das Ziel des Loverboys ist, möglichst viel Geld zu verdienen. Das Alter der Betroffenen liegt zwischen 12–18 Jahren. Minderjährige sind auch in der Schweiz betroffen, darunter ebenfalls Jungen, die in homosexuellen Kreisen ausgebeutet werden.



Nina, 15 Jahre

Nina* hat gerade die Schule gewechselt. Sie hat Stress mit den Eltern und verbringt zunehmend Zeit in Chatrooms. Dort lernt sie Luca (18)* kennen, der sich als ihr Traumprinz ausgibt. Nina verliebt sich unsterblich. Sie beginnt eine Beziehung zu Luca und verbringt ihre Zeit nur noch mit ihm. Wenige Wochen später verkauft Luca sie an den ersten Freier in einem Hotelzimmer. Nina ist in eine Falle gegangen, aus der sie alleine kaum wieder herauskommt. Sie schämt sich und weiss nicht, was sie tun kann, denn Luca droht, dass er pornographische Filme von ihr online stellt, wenn sie nicht macht, was er will.

* Name anonymisiert

SCHAU HIN!

SCHAU HIN UND MELDE VERDACHTSFÄLLE:

Anonyme Hotline

0840 212 212

Montag bis Freitag

von 10 bis 18 Uhr

Anonyme-Meldung

Online auf

www.act212/meldestelle

LASS DICH NICHT BLENDED – DIE SCHWEIZ IST AUCH BETROFFEN

WIE ERKENNST DU EIN OPFER?

Folgende Merkmale können ein Hinweis darauf sein, dass die Person in die Fänge eines «Loveboys» geraten ist. Viele Indikatoren könnten auch auf «normale» Teenager zutreffen und müssen deshalb in der Kombination betrachtet werden und vor allem, wenn sie im Zusammenhang mit einem neuen «Freund» stehen:

- Ununterbrochenes Chatten und häufiges Ausgehen
- Plötzlich viel Geld und teure Sachen
- Viele Absenzen in der Schule, unstimmmige Begründungen, schlechtere Noten
- Verändertes Verhalten, Rückzug von Eltern und Freunden
- Verändertes Aussehen: provokativ und sexy
- Niedriges Selbstwertgefühl, Identitätskrise
- Schmerzen im Unterleib, Blutungen, psychosomatische Beschwerden
- Depressionen, Selbstverletzungen



Beratungs- & Schulungszentrum
Menschenhandel und sexuelle
Ausbeutung



International Organization for Migration (IOM)
The UN Migration Agency



FAS

FONDATION NEUCHÂTOISE
POUR LA COORDINATION
DE L'ACTION SOCIALE